
FDP Wetterau

ABGEORDNETE BESUCHEN FREIZEITEINRICHTUNG „UHU“ IN LANGENHEIN

05.08.2022

Hahn: „Ich freue mich als ehemaliger Miterbauer, dass hier auf dem UHU regelmäßig viele Menschen zu Gast sind“

Dekan Rudolf Trey aus Bad Vilbel und die Christuskirchengemeinde waren lange Zeit Triebfeder

Der Wetterauer FDP-Landtagsvizepräsident Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn hat gemeinsam mit dem Bad Nauheimer FDP-Bundestagsabgeordneten Peter Heidt und dem heimischen FDP-Kreistagsabgeordneten Jochen Ruths die Freizeiteinrichtung UHU des Landheim-Arbeitskreises der Evangelischen Jugend e.V. in Ober-Mörlen/Langenhain besucht.

Der Vereinsvorstand um Pfarrerin Cornelia Hankel, Pfarrer Rainer Göpfert, Dekanatsjugendreferent Peter Bergmann und Christian Kühl informierten die Liberalen über die Entwicklung der Freizeiteinrichtung.

„Unsere Freizeiteinrichtung umfasst ein Außengeländer von rund 12.000 Quadratmetern und verfügt unter anderem über einen eigenen Zeltplatz, zwei Spielflächen für Ballspiele, eine Grillhütte und eine Feuerstelle. In unserem weitgehend behindertengerechten Gästehaus gibt es elf Schlafräume mit 62 Betten und moderne Sanitäreinrichtungen“, berichtete Hankel den Liberalen. Jede Gruppe sollte selbst für ihr Programm und für die Zubereitung der Mahlzeiten in den beiden hauseigenen Küchen, wo Mahlzeiten für bis zu 120 Personen zubereitet werden können.

„Wir erfreuen uns über regen Zulauf. Neben vielen Schulklassen, kirchlichen Gruppen und Vereinen aus der ganzen Region, kommen auch Familien auf den UHU. Insbesondere die Wochenenden sind meist ein Jahr im Voraus restlos ausgebucht“, berichtete Kühl. Neben den vielfältigen touristischen Angeboten in der Region spielen hierbei sicherlich auch der

bewusst günstig gehaltene Übernachtungspreis eine große Rolle.

Der Vereinsvorstand machte bei dem Austausch auch deutlich, dass es für den Verein immer schwieriger werde, die hohen Unterhaltungskosten der Anlage zu stemmen. „Uns liegt es am Herzen, dass die Freizeiteinrichtung in der jetzigen Form als Begegnungsstätte erhalten bleibt, denn es gibt in der Region nicht mehr viele Selbstversorgerhäuser wie unseren UHU. In den nächsten Jahren stehen weitere notwendige Sanierungsmaßnahmen an, beispielsweise müssen die Balkone runderneuert werden. Erst vor kurzem haben wir das gesamte Dach neu hergerichtet“, machten Göpfert und Bergmann deutlich. Hinzu kämen steigende Energiekosten, die für weitere finanzielle Belastungen sorgten. „Insofern ist unser Verein auf Spenden angewiesen. Auch Sachspenden in Form von Möbeln nehmen wir sehr gerne an“, so Hankel. Einzelpersonen, aber auch Kirchengemeinden und Vereine können gegen einen geringen Jahresbeitrag Mitglied im Trägerverein werden.

Der ehemalige Justizminister Hahn erinnerte sich bei seinem Besuch an seine Zeit als Jugendlicher zurück. „Ich habe hier im UHU als Jugendlicher viele Tage verbracht und bei der Sanierung der Außenflächen Hand angelegt. Ich erinnere mich gerne an die zahlreichen Stunden am Lagerfeuer zurück. Die jetzige Zeltwiese habe ich bei einem Arbeitseinsatz gemeinsam mit Freunden damals von Steinen befreit. Insofern freue ich mich umso mehr, dass hier im UHU auch viele Jahrzehnte später noch regelmäßig viele Menschen zu Gast sind“, so Hahn.

Die beiden auch in Bad Nauheim engagierten FDP Kreistagsabgeordneten Heidt und Ruths dankten bei dem Besuch den Ehrenamtlichen im Verein für deren Arbeit. „Durch ihre ehrenamtliche Arbeit wird das Projekt UHU weiter erfolgreich am Leben erhalten. Gerade für Jugendliche sind derartige Gemeinschaftserlebnisse in Form von Klassen- und Freizeitfahrten unerlässlich und ein wichtiger Baustein für die Persönlichkeitsentwicklung“, so Heidt und Ruths abschließend.

(Foto: Anna-Luisa Hortien)